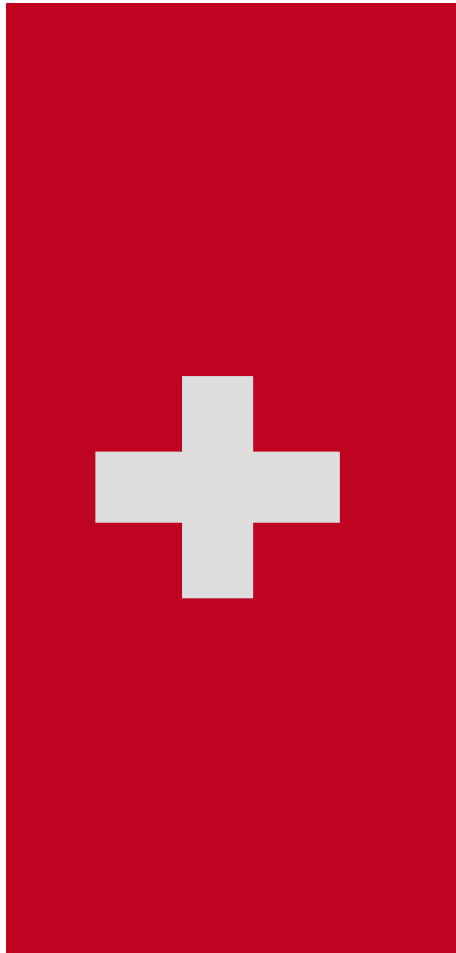


Kabinettsentwurf zum eHealth-Gesetz und seine Auswirkungen

Berlin,
24.06.2015
Rainer Höfer, GKV-Spitzenverband



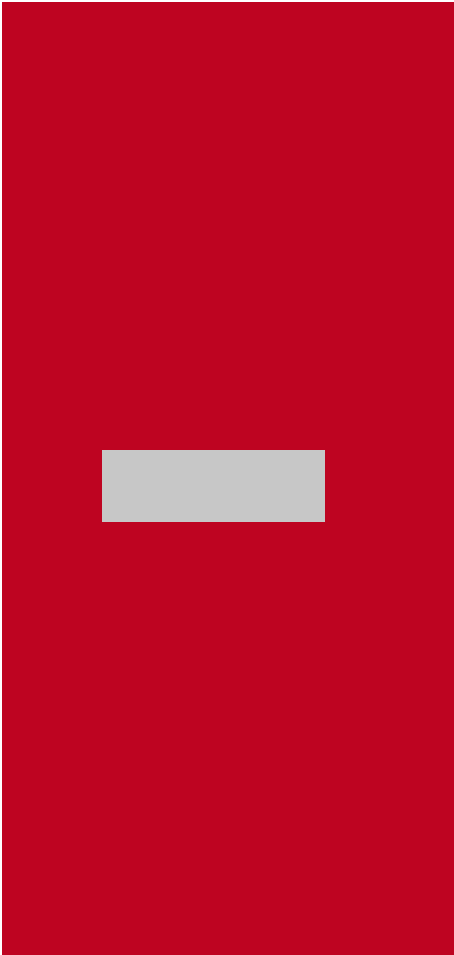
Positive Aspekte des Kabinettsentwurfs



- ▶ Einführung von Sanktionen
- ▶ Klares Bekenntnis zu EINER Telematikinfrastuktur und nicht zu Parallelstrukturen
- ▶ Keine Kompromisse bei Datenschutz und Datensicherheit (BSI- und BfDI-Einbindung)
- ▶ Einführung des eMedikationsplans
- ▶ Ausweitung der Notfalldaten zu einer „Mini-Akte“
- ▶ Erweiterung der Teilnehmer und ihrer Berechtigungen an der TI



Negative Aspekte des Kabinettsentwurfs

- 
- ▶ Nicht verursachergerechte Sanktionen
 - ▶ Termingrundlagen für Sanktionen wurden nur einseitig betrachtet
 - ▶ Falsche finanzielle Anreize für Arzt- und Entlassbriefe
 - ▶ Datenschutzniveau für Übergangszeit ist unklar
 - ▶ Fehlende Verbindlichkeit bei Interoperabilität

Fehlende Aspekte des Kabinettsentwurfs



Spitzenverband



- ▶ Kein Mut für klare Entscheidungsstrukturen in der gematik
- ▶ Anpassung von Stimm- und Finanzierungsanteilen



Fazit



- ▶ Kabinettsentwurf geht in die richtige Richtung
- ▶ Beschleunigung des Projektes wird angestrebt
- ▶ Realität muss im Auge behalten werden
- ▶ Komplexität darf nicht wieder erhöht werden
- ▶ Gesetzgeber sollte nicht zu tief fachlich eingreifen, sondern bei der Rechtsaufsicht bleiben
- ▶ Keine übermäßige Belastung der Beitragszahler durch falsche finanzielle Anreize

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

